

Wärme aus der Tiefe mit Sonnenstrom zur höchsten Energieautarkie



Karin und Gerd wohnen seit 2006 in Enns am Eichberg. Zuerst wurde beim Neubau (Einfamilienhaus mit 200qm Wohnfläche) in eine Wärmepumpe mit Tiefenbohrung 140 Meter investiert. Diese läuft seitdem störungsfrei. Seit 2020 wurde in zwei Stufen Photovoltaik 7,5 kWp mit 22 kW Speicher installiert. Die Photovoltaik speist Stromversorgung und Wärmepumpe mit ca. 60% Energieautarkie im Jahr. Gesamtstromverbrauch 7,5 MWh, von Mai bis August 100% energieautark.

Wärmepumpe	Ja Geothermie
Photovoltaik mit Speicher	ja



Die Beratung Wärmepumpe und Geothermie war sehr gut, bei der Photovoltaik mussten wir nachbessern mit größerem Speicher, da uns die Energieautarkie sehr wichtig ist. Es ist schwer, gute Beratung zu bekommen und diese auch nachzuvollziehen.



Fördermöglichkeiten zu erkennen, zu beantragen und zu bekommen ist sehr kompliziert. Wir hatten professionelle Unterstützung vom Installateur, was am Ende auch nicht perfekt funktioniert hat.



Unser Leben ist auf regenerative Energien eingestellt, bei Regen oder leerem Speicher wird nicht gewaschen oder der Elektroroller aufgeladen. Nach kurzem Blick am Morgen in die Fronius Solarweb-App wird starker Stromverbrauch geplant. Das geht mittlerweile intuitiv.



Im nächsten Schritt werden Elektroautos angeschafft, die über 20.000 km im Jahr mit unserem Solarstrom fahren können. Damit sollte die Stromautarkie auf deutlich über 80% wachsen.



Für uns ist es zutiefst befriedigend, wie wenig Strom wir nun zukaufen müssen. Von Mai bis August sind das weniger als 40kWh (=10 Euro) für ein großes Einfamilienhaus. ROI Berechnungen sind weitgehend unsinnig, da langfristig sich Investitionen in regenerative Energie immer lohnen, sei es für das gute Gewissen, um in Krisenzeiten besser gewappnet zu sein oder langfristig keine Energieabhängigkeiten zu haben.

